GEHLEN
BRÄUTIGAM
CAPITAL

Gehlen Bräutigam Capital GmbH
Herderstraße 28
12163 Berlin

+49 30 42141851
info@gbcvalue.com
www.gbcvalue.com

**Letter to Partners #22**

**Q4 2023** *(01.10.2023 – 31.12.2023)*

28. Januar 2024

Sehr geehrte Partnerin, sehr geehrter Partner,

im vierten Quartal 2023 hat unser Fonds eine **Rendite von -1,93%** erzielt. Das Fondsvolumen steht zum Jahresende bei EUR 18,5 Mio. Im Jahr 2023 hat der Fonds Nettomittelabflüsse von EUR -0,1 Mio. verzeichnet.

EUR 100,00 investiert zum Fondsstart Mitte 2018 haben zum Quartalsende einen Wert von EUR 110,39. Der kumulierte Nettozuwachs seit Auflage beträgt **+10,39%**, die durchschnittliche jährliche Nettorendite liegt bei **+1,81%** (ggü. +22,01% bzw. +3,68% p.a. für unseren Referenzindex).

Nettoperformance (inkl. Ausschüttung), nach Abzug aller Kosten, der -S-, -R- und -I- Tranchen:

| | **-S- Tranche** | **-R- Tranche** | **-I- Tranche** | **MSCI Europe S&M Cap** |
|---|---|---|---|---|
| 2018 | -2,87%* | -2,49%** | - | -17,22%* |
| 2019 | +10,36% | +9,40% | +8,31%*** | +30,59% |
| 2020 | +22,29% | +20,88% | +21,31% | +5,82% |
| 2021 | +35,31% | +34,24% | +34,84% | +24,20% |
| 2022 | -38,26% | -38,72% | -38,48% | -22,83% |
| 2023 | +0,80% | +0,09% | +0,50% | +11,30% |
| **Seit Auflage** | **+10,39%** | **+6,17%** | **+9,54%** | **+22,01%*** |
| **Jährliche Entwicklung** | **+1,81%** | **+1,13%** | **+1,84%** | **+3,68%*** |

* Seit Auflage der -S- Tranche am 02. Juli 2018 bis Jahresende 2018 (ca. 6 Monate). ** Seit Auflage der -R- Tranche am 07. September 2018 bis Jahresende 2018 (ca. 4 Monate). *** Seit Auflage der -I- Tranche am 02. Januar 2019 bis Jahresende 2019. Notiz: Aufgrund der ungleichen Startzeitpunkte und Gebührenstrukturen kann es zu Abweichungen in der Performance der einzelnen Tranchen kommen. Die vergangene Wertentwicklung ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Angaben gemäß BVI-Methode, die Kosten auf Fondsebene sind berücksichtigt. Quelle: HANSAINVEST.
Notiz: MSCI Europe Small & Micro Cap Index; Netto-Rendite (EUR).

Aktuell sind alle drei Tranchen des Gehlen Braeutigam Value HI Fonds für Investitionen geöffnet. Die -S- Tranche ist für neue Investoren geschlossen. Bestehende Investoren der -S- Tranche können ab einer Mindestanlagesumme von EUR 10.000 zusätzliche Fondsanteile ordern. In die -R- Tranche kann ohne Mindestanlagesumme investiert werden. Bei der -I- Tranche liegt die Mindestanlagesumme für neue Investoren bei EUR 200.000. Bestehende Investoren der -I- Tranche können ohne Mindestbetrag zusätzliche Fondsanteile ordern. Die jeweilige Tranche finden Sie über die folgenden Wertpapierkennnummern sowie weitere Informationen über die Verlinkungen:

**-S- Tranche**: **A2JF8Z** **-R- Tranche**: **A2JQHQ** **-I- Tranche: A2N811**

**Generelle Kommentare zum Markt und Betrachtung unserer Performance**

Im letzten Letter to Partners haben wir folgendes geschrieben:

*„Wir sind der Meinung, dass Investoren heute außergewöhnliche Renditen in europäischen Small- und Micro-Caps einloggen können."*

Aus unserer Sicht ist der breite Markt für europäische und britische Aktien weder besonders über- noch unterbewertet. Diese Aussage bezieht sich auf die Aktien großer und mittelgroßer Unternehmen (Large- und Mid-Caps). Wenn diese Einschätzung zutrifft, können Anleger für die nächsten Jahre etwa durchschnittliche Renditen erwarten. Im Gegensatz dazu sind kleinere europäische und britische (Small- und Micro-Cap) Aktien weiterhin, zumindest im Vergleich zu Large- und Mid-Caps, historisch günstig bewertet. Aus unserer Sicht handeln viele dieser Aktien unter ihrem inneren Wert. Wenn wir damit richtig liegen, können Investoren in diesen Werten mittel- bis langfristig überdurchschnittliche Renditen erzielen.

Das vergangene Jahr war für (europäische) Aktien im Allgemeinen ein gutes Jahr. Europäische Large- und Mid-Caps, gemessen am MSCI Europe Index, sind um mehr als 15% gestiegen. Für Anleger in kleinere europäische Unternehmen ist das Bild etwas gemischter. Während der MSCI Europe Small Cap-Index um über 12% gestiegen ist, hat der MSCI Europe Micro Cap-Index (der illiquideste Bereich) ein Minus von 0,3% verzeichnet. Unser Fonds, der in rund 20 ausgewählte europäische und britische Small- und Micro-Caps investiert ist, hat im Jahr 2023 eine Rendite von +0,8% erzielt.

Die negativsten Beiträge zur Performance des Fonds im Jahr 2023 kamen von Traumhaus (verkauft), Guillemot (weiterhin im Portfolio) und Naked Wines (verkauft). Das Liquiditätsprofil von Traumhaus hat sich im Laufe des Jahres deutlich verschlechtert, da sich die Kundenbasis (häufig jüngere Familien) den Kauf eines Eigenheims aufgrund des plötzlichen rapiden Anstiegs der Finanzierungskosten, des Auslaufens (und Ausbleibens) von Subventionsprogrammen sowie höherer Baukosten nicht mehr leisten konnte. Leider konnte bisher keine Lösung gefunden werden, um die Liquiditätsprobleme zu beheben und das Unternehmen sah sich schließlich gezwungen, einen Antrag auf Einleitung eines Eigenverwaltungsverfahren zu stellen. Guillemots Kunden bauen weiterhin ihre corona-bedingt erhöhten Lagerbestände ab. Im Laufe des ersten Halbjahres 2024 sollten diese endgültig wieder auf normale Niveaus zurückkehren und das Unternehmen sollte wieder Umsatz- und Gewinnwachstum zeigen können. Naked Wines leidet weiterhin unter einer Vielzahl von Faktoren, die zu einer kontinuierlichen Abschwächung der operativen Performance im Laufe des Jahres geführt haben. Dazu gehört auch eine deutlich höhere Fluktuation bestehender Kunden, welche das angeschlagene Unternehmen noch mehr unter Druck setzt.

Die positivsten Beiträge zur Wertentwicklung des Fonds im Jahr 2023 kamen von KSB, SAF-Holland und Mortgage Advice Bureau. Die Vorzugsaktien von KSB sind kürzlich in den SDAX aufgenommen worden. Dies ist ein Beleg für die operativen und Governance-Verbesserungen, an denen das Management kontinuierlich arbeitet. Die Aktien von SAF waren am Anfang des Jahres besonders niedrig bewertet, da der Markt einen potenziell starken zyklischen Rückschlag befürchtete. Dies hat sich nicht bewahrheitet, und für 2024 ist eher mit einer Abkühlung als mit einem starken Abschwung zu rechnen (dank des hohen Alters der Kundenflotten, welches zu einem erheblichen Ersatz- und Austauschbedarf führt). Vor diesem Hintergrund scheint auch die Übernahme und Integration der letzten großen Akquisition (Haldex) bisher ein Erfolg zu sein. Der jüngste Kauf von Mortgage Advice Bureau hat sich als guter Zeitpunkt erwiesen. Die Aktie hat, getrieben von fallenden Zinsen, bereits ordentlich zugelegt. Nach Quartalsschluss hat das Unternehmen sowohl erfreuliche Umsatzzahlen wie auch einen optimistischeren Ausblick gegeben.

Der jüngste Rückgang der (längerfristigen) Zinsen hat zu einem ersten stärkeren Aufschwung bei einigen europäischen Small-Caps geführt. Unser Fonds konnte davon bisher nur teilweise profitieren. Wir haben beobachtet, dass sich die Aktien einiger größerer Konkurrenten unserer Unternehmen, teilweise deutlich, stärker entwickelt haben. Wir haben schon einmal eine ähnliche Phase erlebt – während der Covid-Periode hat es auch einige Zeit gedauert, bis der Preis unseres Fonds stärker angestiegen ist. Wir glauben, dass die Chancen gut stehen, dass wir eine ähnliche Aufholjagd erleben werden. Der prognostizierte weitere Rückgang der (Kern-)Inflation sowie die erwarteten Zinssenkungen durch die Zentralbanken könnten zu zunehmendem Vertrauen auf der Investorenseite führen, was auch Zuflüsse in weniger liquide, aber potenziell attraktiver bewertete europäische und britische Small- und Micro-Caps unterstützen könnte.

Unsere Philosophie ist, dass der Kauf von Unternehmen die Cashflows erwirtschaften und bei denen das Management das Kapital vernünftig allokiert, im Laufe der Zeit zu attraktiven Renditen führt. Da wir glauben, dass aktuell viele unserer Werte auf zweistelligen (normalisierten) Free-Cashflow-Renditen handeln und wir

gleichzeitig erwarten, dass viele Unternehmen diese Cashflows mittelfristig mit attraktiven Raten steigern können, sind wir sehr zuversichtlich, dass unsere Beteiligungen zufriedenstellende Renditen liefern werden. Wir sind optimistisch, dass wir in Zukunft deutlich mehr merkbar positive Beiträge zur Gesamtperformance sehen werden, als es jüngst und in den letzten beiden Jahren der Fall war.

Darüber hinaus haben wir in den letzten Wochen eine Zunahme der M&A-Aktivitäten (Fusionen und Übernahmen) durch finanzielle bzw. strategische Investoren wahrgenommen. Eine zunehmende Anzahl von Unternehmen, die wir verfolgen, wurde mit (teils sehr hohen) Aufschlägen übernommen. Es würde uns nicht überraschen, wenn auch einige unserer Titel für diese Marktteilnehmer von Interesse sind. Zur Erinnerung: Die letzte Übernahme in unserem Portfolio war Sureserve plc, welches im April 2023 durch einen französischen Private Equity Investor gekauft wurde. Solche Events könnten zusätzliche Auslöser für Neubewertungen unserer Portfoliopositionen sein.

## Portfolio

In den letzten vier Jahren war unser Portfolio hauptsächlich in den Bereichen Konsumgüter, Industrie und Automobil sowie im Bausektor allokiert. Dies hat sich zwar in den Jahren 2020 und 2021 außerordentlich gut bewährt, war aber in den letzten beiden Jahren sicherlich ein starker Gegenwind für die Performance. Zumindest im Nachhinein hätten wir zu Beginn dieser herausfordernden Zeit schneller und stärker auf defensive Sektoren und Sondersituationen setzen sollen. Aus heutiger Sicht sind wir davon überzeugt, dass das Portfolio sehr gut für eine zyklische Erholung positioniert ist, die unserer Meinung nach mit erhöhter Wahrscheinlichkeit ab der zweiten Hälfte des Jahres 2024 eintreten könnte. Sobald der Markt beginnt, ein solches Szenario zu antizipieren, dürfte unser Portfolio deutliche Gewinne verzeichnen. In der Zwischenzeit bietet es sowohl ein attraktives Aufwärtspotenzial als auch Widerstandsfähigkeit.

Darüber hinaus finden wir das aktuelle Portfolio in Bezug auf unsere internen Gewichtungskriterien so attraktiv wie noch nie seit Auflage des Fonds. Wir sind der Meinung, dass wir es unter den Gesichtspunkten Robustheit, Qualität, Wachstum, Governance und Bewertung kontinuierlich verbessern konnten. Wir haben auch die Risikoseite noch stärker betrachtet und sind überzeugt, dass wir mit Blick auf die (Handels-)Liquidität, die Bilanzen und die individuellen Risiken komfortabel positioniert sind.

Wie eingangs erwähnt, finden wir in diesem Zeitraum sehr attraktive Möglichkeiten, Kapital zu allokieren. Allein im letzten Letter haben wir vier neue Investitionen beschrieben. Eine weitere Neuinvestition stellen wir Ihnen weiter unten vor. Wir gehen auch davon aus, dass dieser ungewöhnlich hohe Umschlag der Portfoliopositionen wieder abnehmen wird, sobald es weniger (sehr große) Verwerfungen in unserem Segment gibt.

Insgesamt fühlen wir uns verpflichtet, alles daran zu setzen, zeitnah zufriedenstellende Ergebnisse für unsere Co-Investoren zu liefern. Wir haben volles Verständnis für die Frustration, die einige von Ihnen angesichts der jüngeren Ergebnisse voraussichtlich empfinden. Mit einem Blick auf die Chancen und Herausforderungen, die vor uns liegen, sind wir zuversichtlich, dass wir einem erfolgreichen Jahr entgegensehen.

Die **Bijou Brigitte modische Accessoires AG** (BIJ) ist ein in Deutschland ansässiger Omnichannel-Einzelhändler, der Modeschmuck, modische Accessoires und ergänzende Produkte produziert, importiert und vertreibt. Diese werden hauptsächlich über das eigene Filialnetz in ganz Europa (ca. 900 Filialen, davon ca. 425 in Deutschland) zu erschwinglichen Preisen direkt an die Verbraucher verkauft, in geringerem Umfang auch online und über Konzessionen. Bijou fokussiert sich vor allem auf weibliche Kunden und bietet ein sehr breites Produktportfolio für den kurzfristigen Bedarf an Modeschmuck und Accessoires an.

Bijou ist ein Small-Cap-Unternehmen, das an der Frankfurter Börse notiert ist. Die Marktkapitalisierung liegt bei ca. EUR 300 Mio., der Streubesitz ist mit ca. EUR 150 Mio. deutlich niedriger, da die Gründerfamilie etwas mehr als 50% der Aktien hält. Die Liquidität der Aktien ist daher eher gering. Das Unternehmen wird nur von einem Research-Institut gecovert und das Management ist für die Aktionäre in der Regel nur über die Hauptversammlung erreichbar. Trotzdem ist es uns dank einer langjährigen und vertrauensvollen Brokerbeziehung gelungen, den CFO im November letzten Jahres persönlich in Hamburg zu treffen. Dort konnten wir ihn zu einigen offenen Punkten befragen.

*Quelle: Gehlen Bräutigam Capital GmbH, Stand: November 2023.*

Die Bilanz des Unternehmens ist eine Festung mit keinen Bank- und Anleiheverbindlichkeiten und ca. EUR 170 Mio. Nettoliquidität (FYE2023e). Wir gehen jedoch davon aus, dass davon etwa EUR 80-100 Mio. in der Kasse *gefangen* sind, also nicht an Aktionäre ausgeschüttet werden, da das Management diese Mittel als Puffer für „schwierige Zeiten" betrachtet. Auch aufgrund der konservativen Führung hat Bijou Covid gut überstanden, ohne Fremdkapital von Investoren oder Banken in Anspruch nehmen zu müssen. Unter Berücksichtigung dieser Firmenpolitik verfügt Bijou damit über einen ausschüttungsfähigen Cash-Bestand von ca. EUR 67 Mio. (EUR 8,70 pro Aktie), oder etwa 22% der Marktkapitalisierung. Wir halten diese Politik sicherlich für zu konservativ und würden für eine noch höhere potenzielle Ausschüttung an die Aktionäre plädieren. Andererseits ist uns eine zu starke Bilanz lieber als eine zu schwache, insbesondere in einer so wettbewerbsintensiven Branche.

Bijou kann einen langen Track Record bei der Ausschüttung von Gewinnen an die Aktionäre in Form von Dividenden und Aktienrückkäufen aufweisen. Wir sind überzeugt, dass dies auch in absehbarer Zukunft so bleiben wird. Die Ausschüttungsquote, die seit 2007 bei durchschnittlich 92% liegt (basieren auf unseren Zahlen und unter Ausschluss der Covid-Jahre), dürfte weiterhin großzügig bleiben. Wir verstehen, dass die Gründerfamilie Bijou als „Cash Cow" innerhalb ihres breiteren Portfolios von Vermögenswerten ansieht. Aktienrückkäufe sind zwar eine Option für das Management und wurden in der Vergangenheit auch durchgeführt. Es würde uns aber überraschen, wenn in nächster Zeit etwas angekündigt würde (auch wenn wir den Zeitpunkt hervorragend finden). Die Dividendenpolitik sieht eine Basisdividende von EUR 3,00 je Aktie vor (7,7% Rendite auf den aktuellen Aktienkurs). Bei einer potenziell höheren Ausschüttung – welche wir für nicht unwahrscheinlich halten – könnte die Dividendenrendite auch bei 10%+ liegen.

Das Unternehmen hat in der Vergangenheit in schwierigen wirtschaftlichen Phasen gezeigt, dass es sehr widerstandsfähig ist. Wir sind der Ansicht, dass der Hauptvorteil von Bijou im Vergleich zu Anbietern von Schmuckstücken des mittleren oder oberen Segments in den relativ niedrigen und erschwinglichen Preisen liegt. Darüber hinaus hat Bijou gezeigt, dass auch in solchen Zeiten Preiserhöhungen an die Kunden (weitestgehend) weitergegeben werden können. Wir gehen davon aus, dass Bijou im Jahresvergleich eine gleichbleibende Gewinnspanne erzielen wird, und das trotz verschiedener Gegenwinde wie höherer Rohstoff-, Transport- und Strompreise sowie Lohnkostensteigerungen. Außerdem glauben wir, dass Bijou die Preise aufgrund der recht stabilen Nachfrage der Kunden in Zukunft weiter erhöhen kann und wird (teilweise durch Nachholeffekte). Dies gibt uns Zuversicht, dass die Marge in den nächsten Jahren zumindest stabil bleibt.

Bijou hat seine Wettbewerbsstellung über mehrere Zyklen hinweg verteidigt und wir glauben, dass sich diese Positionierung auch in den nächsten Jahren zumindest nicht verschlechtern wird. Verstehen Sie uns nicht falsch, dieser Sektor ist hart umkämpft, die Eintrittsbarrieren sind niedrig und es gab in der Geschichte mehrere Zeiträume mit erhöhtem Wettbewerb. Normalerweise würden wir uns von einem Unternehmen wie diesem fernhalten. Warum haben wir trotz alledem vor Kurzem investiert?

Wir haben festgestellt, dass sich einige Konkurrenten in den Jahren vor Covid, und dann verstärkt während und nach der Pandemie, zurückgezogen haben, sodass das Unternehmen nun in eine Zeit milderen Wettbewerbs eingetreten ist. In der Vergangenheit durchlief Bijou mehrere Phasen, die durch mehr und weniger aggressiven

Wettbewerb gekennzeichnet waren. Es überrascht nicht, dass ein geringerer Wettbewerb für gewöhnlich zu höheren Gewinnspannen und besseren Kapitalrenditen geführt hat.

Angesichts der grundsätzlich guten Margen, hohen Kapitalrenditen und der hohen Cashflow-Generierung des Geschäfts sollte sich weiteres Wachstum positiv auf den inneren Wert auswirken. Im Allgemeinen ist das Management bei Investitionen in Neueröffnungen sehr vorsichtig, was uns gefällt, da dadurch das Risiko einer unglücklichen Kapitalallokation in einem herausfordernden Geschäft gering ist. Bijou hat sein eigenes Filialnetz in den letzten Jahren konsolidiert (aus unserer Sicht nötig und sehr sinnvoll). Mittelfristig gibt es ausgewählte Wachstumsmöglichkeiten in Märkten in Ost-, Süd- und Westeuropa. Außerdem könnte es weitere Opportunitäten durch Franchising und Konzessionen geben. Anorganisches Wachstum ist aus unserer Sicht unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich.

Unter unserer Erwartung eines soliden Geschäftsjahres 2023 zahlen wir heute ein KGV (2023e) von ca. 7,5x – bereinigt um die aus Sicht des Managements (s. oben) ausschüttungsfähigen Barmittel. Dies entspricht einer Verzinsung von über 13%, welche sich in Zukunft weiter ausweiten wird, wenn wir mit unserer Annahme zu weiterem Gewinnwachstum in den nächsten Jahren richtig liegen.

Wir halten dies einfach für viel zu günstig für ein solides Unternehmen mit einer guten Marktstellung und dem Potenzial für zumindest stabile Margen und (Gewinn-)Wachstum, was durch ein vorteilhafteres Wettbewerbsumfeld unterstützt werden könnte. Darüber hinaus gefällt uns vor allem, dass das Risiko unserer Meinung nach begrenzt ist – nicht nur wegen der erwiesenen Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells, sondern auch weil Bijou einen großen Teil seiner Marktkapitalisierung (fast 60%) in Form von Nettobarmitteln auf der Bilanz hält und fortlaufend Cashflows generiert.

Wir haben die neuen Investitionen (teilweise) durch den Ausstieg aus Traumhaus und Naked Wines sowie aus CTAC und Catana finanziert.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen. Wie immer können Sie uns selbstverständlich jederzeit mit Fragen oder Anmerkungen kontaktieren.

Mit herzlichen Grüßen,

*Daniel Gehlen* *Marc-Lennart Bräutigam*

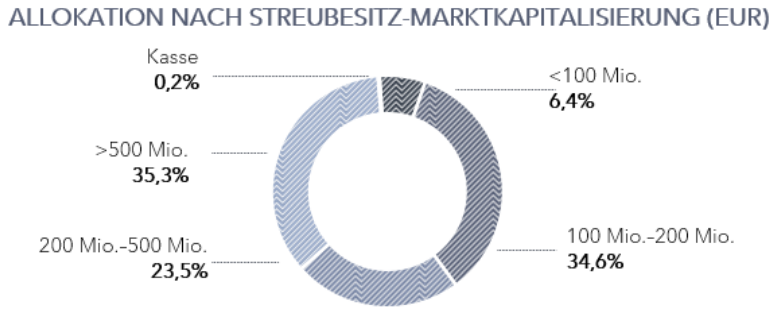
**Portfolio Überblick – zum 31.12.2023**

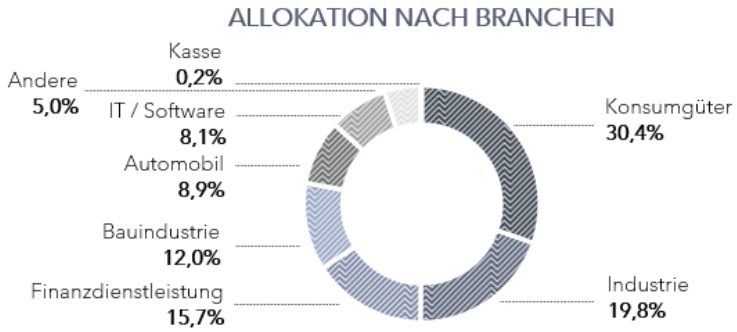
**Top 10 Positionen mit jeweiliger Gewichtung:**

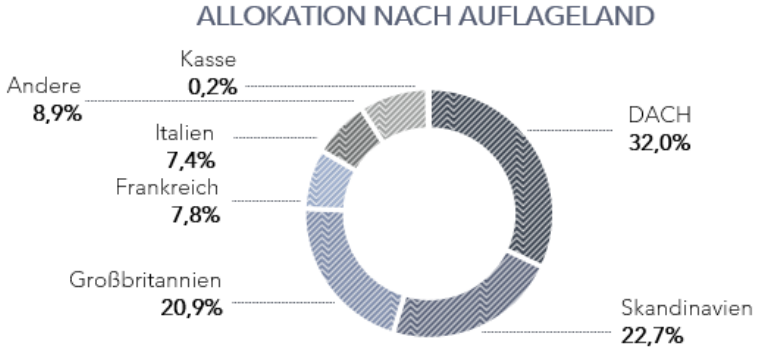
| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | KSB | 9,7% | 6 | Petershill Partners | 5,1% |
| 2 | The Gym Group | 8,0% | 7 | Enad Global | 5,0% |
| 3 | Kamux | 8,0% | 8 | SAF-Holland | 4,9% |
| 4 | Sto | 7,1% | 9 | Anima | 4,7% |
| 5 | Mortgage Advice Bureau | 5,9% | 10 | Basic-Fit | 4,6% |

*Quelle: Gehlen Bräutigam Capital; HANSAINVEST.*

**Allokation:**




*Quelle: Gehlen Bräutigam Capital; HANSAINVEST.*

**Disclaimer/Impressum**

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI") im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI" richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI" kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI" nicht berücksichtigt. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI", eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen.

Zur weiteren Information finden Sie kostenlos hier das Basisinformationsblatt (PRIIPs) und den Wertpapierprospekt https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsdetails.html?fondsid=720.

Die Informationen werden Ihnen in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie in digitaler Form auf folgender Internetseite:
https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/zusammenfassung-der-anlegerrechte.

Im Falle etwaiger Rechtsstreitigkeiten finden Sie unter folgendem Hyperlink eine Übersicht aller Instrumente, der kollektiven Rechtsdurchsetzung auf nationaler und Unionsebene:
https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/zusammenfassung-der-anlegerrechte.

Die Verwaltungsgesellschaft des beworbenen Finanzinstrumentes kann beschließen, Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile des Finanzinstrumentes getroffen haben, aufzuheben oder den Vertrieb gänzlich zu widerrufen. Mit dem Erwerb von Fondsanteilen werden Anteile an einem Investmentvermögen erworben, nicht an dessen Vermögensgegenständen. Die vom Fonds gezahlten Gebühren und Kosten verringern die Rendite einer Anlage. Bestimmte vom Fonds gehaltene Wertpapiere und Barmittel können in GBP, DKK, SEK berechnet werden. Wechselkursschwankungen können die Rendite einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI" ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 28.01.2024

Herausgeber: Gehlen Bräutigam Capital GmbH, Herderstrasse 28, 12163 Berlin handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.